

Deutsche Meisterschaften 2005 (Herren)

Stand am 01.07.05

Achtelfinale am 30.April 2005				
in Schwäbisch Gmünd um 14.00 Uhr Sportplatz: Rasenplatz im Scheuelbergstadion an der Himmelreichstraße in Gmünd-Bargau	GSV Augsburg	GSV Heilbronn	2 : 1 n.V.	(1:1,0:0)
in Magdeburg um 15.00 Uhr Sportplatz: Sportkomplex Bodestraße (Magdeburger Sportverein 90 e.V.)	GSV Braunschweig	Berliner SC Comet	3 : 7	(1:5)
in Koblenz-Moselweiß um 16.00 Uhr Sportplatz: Rasenplatz der Bezirkssportanlage Schmitzer Wiese, Sandgasse	GSV Heidelberg	GTSV Essen	5 : 1	(4:0)
in Erfurt um 16.00 Uhr Sportplatz: Sportforum Johannesplatz, Friedrich-Engels-Straße	GSV München	Hamburger GSV	0 : 7	(0:3)
in Paderborn um 15.00 Uhr Sportplatz: Rasenplatz der Sportzentrum der Universität, Pohlweg	GSV Düsseldorf	GSV Bremen	2 : 1	(2:1)
in Erfurt um 14.00 Uhr Sportplatz: Sportforum Johannesplatz, Friedrich-Engels-Straße	Dresdner GSV	GSV Darmstadt	3 : 5	(2:2)
in Crailsheim-Tiefenbach um 15.00 Uhr Sportplatz: SV Tiefenbach	GVIUS Ingolstadt	GTSV Frankfurt	0 : 1	(0:1)
in Alzey um 14.00 Uhr Sportplatz: Wartbergstadion (Hauptspielfeld)	Kölner GSV	GSG Stuttgart	1 : 5	(0:0)

Viertelfinale am 21.Mai 2005				
in Plauen um 15.00 Uhr Sportplatz: Rasenplatz des FC Fortuna Plauen, Dr.Theodor-Bruggsch-Str. 33	GSV Augsburg	Berliner SC Comet	1 : 2	(1:2)
in Essen um 13.00 Uhr Sportplatz: Rasenplatz der Bezirkssportanlage Mathias-Stinnes-Stadion, Arenbergstr.	GSV Heidelberg	Hamburger GSV	2 : 1	(1:0)
in Koblenz-Metternich um 15.00 Uhr Sportplatz: Rasenplatz "In der Kaul", Trifter Weg	GSV Düsseldorf	GSV Darmstadt	6 : 0	(1:0)
in Karlsruhe um 15.00 Uhr Sportplatz: Rasenplatz im Gehörlosenzentrum, Im Jagdgrund 8	GTSV Frankfurt	GSG Stuttgart	0 : 4	(0:1)

Halbfinale am 11.Juni 2005				
in Bayreuth um 15.00 Uhr Sportplatz: Rasenplatz des Post SV Bayreuth, Am Mühlengraben 49	Berliner SC Comet	GSV Heidelberg	10 : 9 n.E.	(1:1,3:3,4:4)
in Darmstadt-Griesheim um 14.00 Uhr Sportplatz: Rasenplatz des TUS Griesheim, Jahnstraße	GSV Düsseldorf	GSG Stuttgart	6 : 2	(1:0)

20				
----	--	--	--	--

Endspiel am 25.Juni 2005				
In Bamberg um 15.30 Uhr Sportplatz:	Berliner SC Comet	GSV Düsseldorf	0 : 4	(0:2)

GSV Düsseldorf ist zum dritten Mal Deutscher Gehörlosen-Fußballmeister!!!

GSV Düsseldorf neuer Deutscher Fußballmeister 2005, im 50. Endspiel war der Berliner SC Comet ohne Chance

Das 50. Endspiel um die Deutsche Gehörlosen-Fußballmeisterschaft zwischen dem Berliner SC Comet und dem GSV Düsseldorf wurde am 25. Juni 2005

vor etwa 200 Zuschauern in Bamberg auf dem Platz der Gehörlosen- und Kulturstätte Bamberg ausgetragen, unter ihnen auch der Co-Trainer der Nationalmannschaft Werner von der Ruhren, Dieter Wickert (Verbandsfußballwart) und Jens Becker (Technischer Leiter Herren) sowie Roland Reiß

(Einzelrichter Nord/Ost/Baden-Württemberg). Der GSV Bamberg übernahm die Ausrichtung dieses Endspiels.

Das Spiel endete mit einem 4:0 (2:0) Sieg für den GSV Düsseldorf, der jedoch erarbeitet werden musste bei hochsommerlichen Temperaturen. Mit 10 Minuten Verspätung wurde das Spiel um 15.40 Uhr von Schiedsrichter Uwe Oehm (Rentweinsdorf) angepfeifen, der seine Sache zusammen mit

seinen beiden Assistenten gut machte. Die erste Torchance für Berlin gab es schon nach 4 Spielminuten, ein abgefälschter Ball des Berliner Max Friesen

traf nur die Torlatte. In der 21. Minute dann die 1:0 Führung für den GSV Düsseldorf durch Nationalspieler Daniel Jagla nach Vorlage von Nationalspieler

Daniel Rotondi. Nur 2 Minuten später traf wiederum Daniel Jagla zum 2:0 für Düsseldorf nach einem Eckball von Daniel Rotondi. Danach hatten die

Berliner wieder das Pech, nur Pfosten und Latte des Düsseldorfer Tores zu treffen. Kapitän Max Friesen schoss den Ball an den linken Pfosten (28.Min.).

Kurz vor der Halbzeitpause gab es einen Freistoß für Berlin. Der Schuss vom Berliner Fikret Seese traf aber nur die Latte. So stand es zur Halbzeit 2:0

für Düsseldorf. Es hätte aber auch unentschieden stehen können. Die Düsseldorfer spielten jedoch abgeklärter und hatten schon viele Endspiele erlebt.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit wurde Petro Makryerskyy für Andre Sänger (Berlin) eingewechselt. In der 50. Minute machte der Düsseldorfer Torwart

Stefan Ebeling eine weitere Chance der Berliner zunichte. 3 Minuten später machte dann Daniel Jagla mit seinem dritten Tor nach schönem Kombinations-

spiel wiederum mit Daniel Rotondi zum 3:0 alles klar. 6 Minuten vor dem Abpfiff erhöhte Düsseldorf zum 4:0, Torschütze war deren Kapitän Adam Wiczorek.

Insgesamt war ein harmloses Endspiel, Berlin hatte so gut wie keine Chance auf den Titel. Somit verfehlten die Berliner ihren sechsten Titel, jedoch hat

Berlin überraschend das Endspiel in diesem Jahr erreicht, darauf und auf die Vizemeisterschaft dürfen die Berliner stolz sein.

Der hohe Favorit Düsseldorf sicherte sich den dritten Meistertitel nach 1997 und 2003, vor allem durch die beiden überragenden „Daniels“, welche das

Spiel fast alleine entschieden haben.

Nach dem Schlusspfiff vom Unparteiischen Uwe Oehm folgte die Siegerehrung, welche Jens Becker, Technischer Leiter Herren, mit Unterstützung vom

Verbandsfußballwart Dieter Wickert vornahm. Der Bamberger Prälat Klemens Fink und Fußballwart Bernd Seitz vom GSV Bamberg überreichten die

Siegerpokale für Düsseldorf und Berlin mit Erinnerungstellern und Büchern über die Gehörlosen- und Kulturstätte Bamberg. Die Sparte Fußball im DGS

bedankte sich dem Verein GSV Bamberg für die Übernahme der Ausrichtung des 50. Endspiels.

Die Mannschaft des GSV Düsseldorf:

Spieler: Stefan Ebeling, Magnus Miroslowski, Dennis Nagel, Markus Erdtmann, Gregor Wiczorek, Adam Wiczorek, Daniel Rotondi, German Tobio-Lamos, Thomas Krafft, Daniel Jagla und Abdelouafi Sakkali

Reserve: Bastian Graaf, Seven Kalinowski, Wolfgang Zarbock, Berthold Weishof und Andreas Obst

Trainer: Rüdiger Bräcker

Die Mannschaft des Berliner SC Comet:

Spieler: Lenun Metaij, Andre Sänger, Ali Mirsad, Udo Ewert, Oliver Klapötke, Stefan Fischer, May Friesen, Fikret Sesse, Till Scherknies, Benjamin Sahn

und Sascha Lichter

Reserve: Roman Käßner, Petro Makryerskyy, Ralf Engelmann, Jan Hanudel und Sefedin Uka

Trainer: Wolfdieter Ranft

Der Weg ins Endspiel für beide Mannschaften:

GSV Augsburg gg. GSV Bremen 2:1, GSV Darmstadt 6:0, GSG Stuttgart 6:2

Berliner SC Comet gg. GSV Braunschweig 7:3, GSV Augsburg 2:1 und GSV Heidelberg 10:9 n.E.

Berichtet von Jens Becker, Technischer Leiter Herren

